

Anfrage über die Lohnstruktur und Lohnungleichheit

eröffnet am 16. März 2010

In der Antwort auf das Postulat P 767 von Peter Lerch hat der Regierungsrat festgehalten, dass die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern weiter gefördert werden muss. Der Regierungsrat anerkannte, dass Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern, die sich nicht mit Ausbildung, Weiterbildung, Erfahrung oder speziellen Anforderungen begründen lassen, einen Verstoß gegen die Verfassung und das Gesetz darstellen und dass die Medianlöhne der Frauen auch innerhalb der kantonalen Verwaltung durchwegs tiefer als jene der Männer sind.

Der Regierungsrat wollte gemäss Postulatsantwort «im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel in seiner Rolle als Arbeitgeber nach geeigneten Strategien zur Förderung der Lohnungleichheit suchen».

Wir möchten in diesem Zusammenhang den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Welche Strategien hat der Regierungsrat gesucht?
2. Welche Strategien hat der Regierungsrat umgesetzt?
3. Hat sich die Lohnungleichheit innerhalb der Verwaltung verringert?
4. Wie erfolgt das Monitoring zu diesen Strategien?

Töngi Michael

Frey Monique

Reusser Christina

Froelicher Nino

Hofer Andreas

Meile Katharina

Rebsamen Heidi

Greter Alain

Borgula Adrian